

Die Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 18. März 2021 folgende

The logo for LINKS, featuring the word "LINKS" in white capital letters on a purple square background.

ANFRAGE
Gesund älter werden in Wien
(Förderprojekte der Wiener Gesundheitsförderung im 4. Bezirk)

- Welche Ergebnisse der partizipativen Projektarbeit für Seniorinnen und konkrete Initiativenförderungen liegen für den 4. Bezirk bis Juni 2019 vor ?
- Welche Ergebnisse der partizipativen Projektarbeit für Seniorinnen und konkrete Initiativenförderungen liegen für den 4. Bezirk seit Juni 2019 vor ?

Begründung

In der Publikation „Zielsteuerung-Gesundheit Wien - Projektehandbuch“ (3. Auflage, Dezember 2019) <https://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/gesundheitsfonds/pdf/zg-projektehandbuch.pdf> wird auf Seite 112 f. im Kapitel 8.4 „Ältere Menschen“ über partizipative Projekte für Seniorinnen auf Bezirks- bzw. Grätzel- Ebene und über Initiativenförderung auf Bezirksebene berichtet. Auf der Wieden fanden, wie im Projekthandbuch dokumentiert, solche im Pensionistinnen - Club der Stadt Wien statt.

Zitat:

„Sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Organisationen wurden angeregt, eigene gesundheitsfördernde Kleinprojekte im Rahmen der Initiativenförderung der WiG (Wiener Gesundheitsförderung (WiG) * umzusetzen. Bis Ende Juni 2019 konnten neun Grätzel- und fünf Kooperationsinitiativen gestartet und umgesetzt werden.“

* Wiener Gesundheitsförderung (WiG)

<https://www.wig.or.at/%C3%9Cber%20die%20WiG.69.0.html>

Im Ergebnisbericht der „Task Force Pflege“ im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz vom Februar 2021

<https://www.sozialministerium.at/Services/News-und-Events/Taskforce-Pflege-->

Ergebnisbericht.html wird im Kapitel 5.2 Ziele und Maßnahmenpakete – Ziel 5, Maßnahme 17 auf Seite 18 wie folgt berichtet:

Zitat:

„Angebote im Bereich kommunaler Gesundheitsförderung sowie zu gesundem und aktivem Altern werden verstärkt umgesetzt und evaluiert. Beispiele sind Familiencoaches, präventive Hausbesuche, gezielte Information zur Pflegevorsorge/-prävention. Den Angeboten liegt ein partizipativer, aktivierender Ansatz zur Stärkung der Selbsthilfepotenziale zugrunde, sie werden nicht nur punktuell, sondern begleitend über längere Zeiträume angeboten.“

Mag^a Amela Mirković
Bezirksrätin von LINKS